



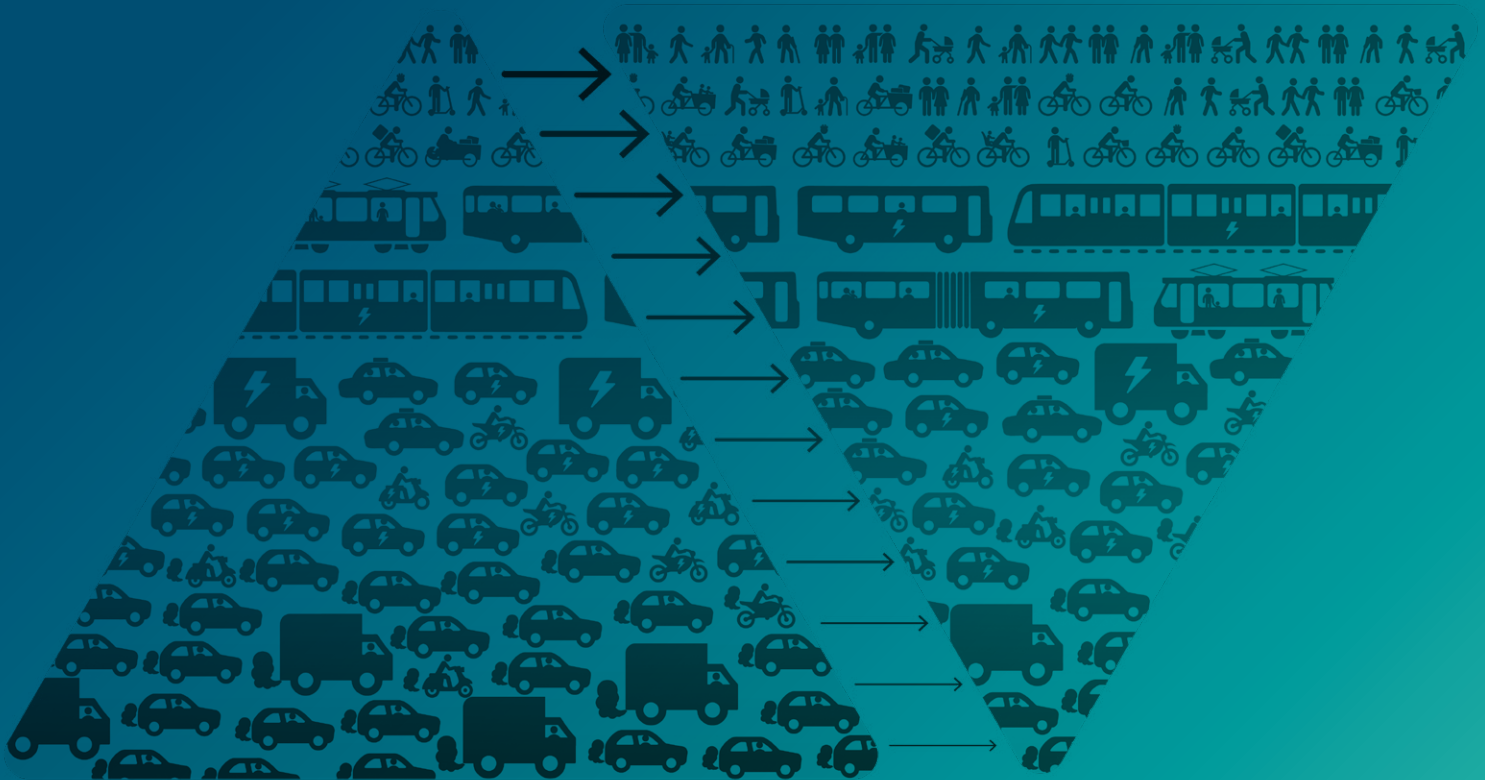
Weltgesundheitsorganisation

Europäische Region

THE PEP

Eine bessere Zukunft bauen –
die Weichen stellen für eine neue,
saubere, sichere, gesunde und
integrative Mobilität

thepep.unece.org



THE PEP

Paneuropäisches
Programm Verkehr,
Gesundheit und Umwelt



UNECE



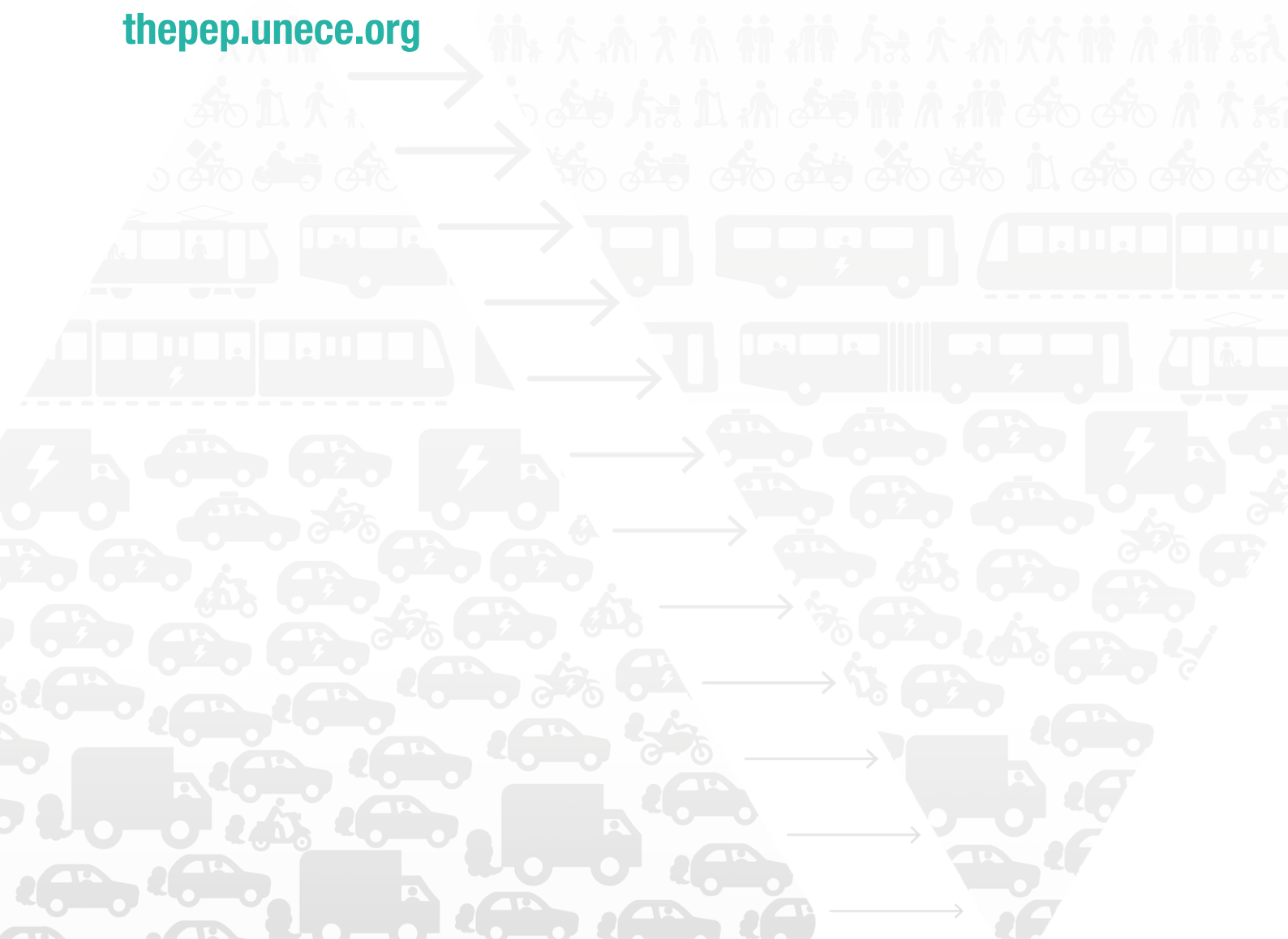
Weltgesundheitsorganisation

Europäische Region

THE PEP

Eine bessere Zukunft bauen –
die Weichen stellen für eine neue,
saubere, sichere, gesunde und
integrative Mobilität

thepep.unece.org





Paneuropäisches Programm Verkehr, Gesundheit und Umwelt

THE PEP

Das Verkehrswesen ist einer der wichtigsten Wirtschaftssektoren der paneuropäischen Region und Verkehr und Mobilität sind unentbehrliche Teile des modernen Lebens – das Tor zu Dienstleistungen, Gütern und Aktivitäten. Gleichzeitig kann der Verkehr in der Region zu einer signifikanten Belastung von Gesundheit, Wohlbefinden und sogar Volkswirtschaften werden durch Luftschadstoffemissionen, Treibhausgase und Lärmbelästigung, durch Verkehrsstaus, Verletzungen, physische und soziale Fragmentierung und Verlust an Biodiversität, sozioökonomische Ungleichgewichte, Flächenverbrauch und verringerte Möglichkeiten zu körperlicher Aktivität.

Transport, Verkehr, Gesundheit und Umwelt hängen unauflöslich zusammen. **THE PEP** – das **Paneuropäische Programm Verkehr, Gesundheit und Umwelt** – schafft die Verbindungen.

THE PEP ist das erste und einzige internationale Programm, das für die Einbindung von Umwelt- und Gesundheitsaspekten in die Planungskonzepte für Verkehr, Mobilität und Städte geschaffen wurde.

Seit der Gründung von THE PEP im Jahr 2002 hat es in der gesamten Region positive Veränderungen hinsichtlich einer gesünderen, grüneren und nachhaltigeren Verkehrs- und Mobilitätspolitik gegeben, doch bleiben einige Herausforderungen noch bestehen:

- Jedes Jahr sterben in der Europäischen Region der WHO über 500 000 Menschen vorzeitig aufgrund von Luftverschmutzung. Verkehrsemissionen tragen hierzu erheblich bei.
- Verkehr verursacht ein Viertel der durch Energieverbrauch entstehenden Treibhausgasemissionen.
- Mehr als 110 000 Menschen kommen jedes Jahr auf den Straßen im Bereich von

UNECE und Europäischer Region der WHO um. Im Durchschnitt stirbt damit alle fünf Minuten eine Person. Verletzungen im Straßenverkehr stehen an erster Stelle der Todesursachen für junge Menschen im Alter zwischen 5 und 29 Jahren.

- Mindestens 20 % der Bevölkerung im Bereich von UNECE und Europäischer Region der WHO leben in Gebieten, in denen der Verkehrslärm gesundheitsschädliche Niveaus erreicht. In Stadtgebieten liegt dieser Wert in den meisten Ländern **über** 50 %.
- Körperliche Inaktivität ist nach Schätzungen die Ursache von jährlich 1 Mio. Todesfällen alleine in der Europäischen Region der WHO und Adipositas verursacht eine weitere Million.
- Darum setzt sich THE PEP dafür ein, dass die Länder ein optimales Gleichgewicht zwischen den Erfordernissen für Verkehr und Mobilität, für Gesundheit und für Wohlergehen der Menschen und Umweltqualität finden.

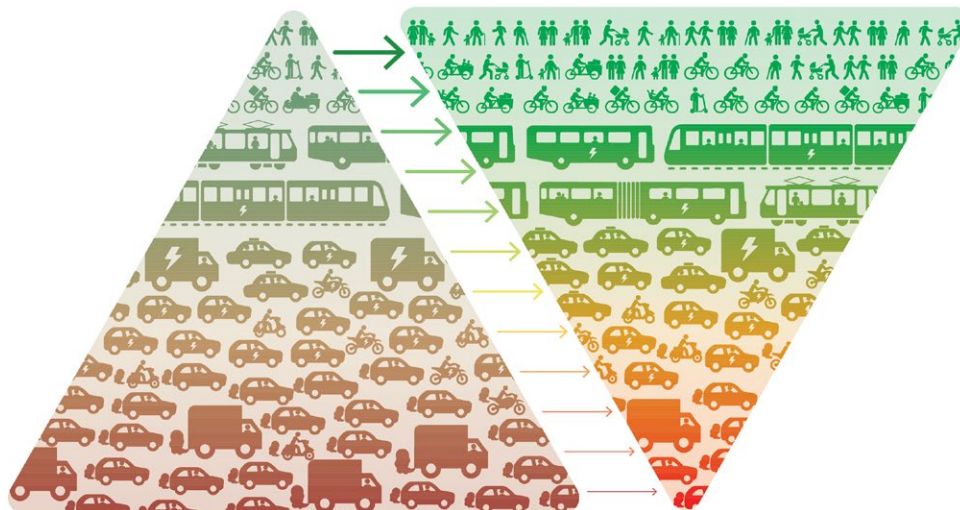
Unsere Ziele

THE PEP setzt sich dafür ein, eine gesundheitsförderliche, grüne und nachhaltige Verkehrs- und Mobilitätspolitik in der paneuropäischen Region zu erreichen, damit:

- die Lebensumfelder in unseren Städten, Vorstädten und ländlichen Gebieten gesünder, sicherer, besser angebunden und erreichbar werden,
- gesellschaftliche Chancengleichheit, inklusive Mobilität und ein Höchstmaß an Gesundheit und Wohlergehen für alle gesichert werden,
- Fragen des sozialen Geschlechts besser in die Verkehrs-, Gesundheits- und Umweltpolitik eingebunden werden,
- die Ziele wichtiger internationaler Übereinkommen – des Pariser Klimaschutzübereinkommens und der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung – erreicht werden.

THE PEP regt diese Transformation an

Priorisierung gesunder, grüner und nachhaltiger Mobilität



Unsere Arbeit

THE PEP greift aktuelle Herausforderungen auf, indem es:

- sektorübergreifend zusammenarbeitet und ein tieferes Verständnis der Zusammenhänge zwischen Verkehr, Gesundheit und Umwelt fördert,
- eine zwischenstaatliche politische Plattform für die Mitgliedstaaten von UNECE und Europäischer Region der WHO bietet und die Einbeziehung des Gesundheits- und Umweltsektors in die Verkehrs- und Stadtplanung stimuliert,
- wissenschaftliche Erkenntnisse zum Nutzen eines grünen und gesundheitsförderlichen nachhaltigen Verkehrswesens bereitstellt,
- strategische und praktische Werkzeuge zur Verwirklichung grüner, gesunder und inklusiver Mobilität entwickelt,
- die Stärkung der Kapazitäten für integriertes sektorübergreifendes Handeln zur Verkehrs-, Gesundheits-, Umwelt- und Stadtplanung unterstützt.

Unser Zielpublikum

In einer Region, in der 17 % der Weltbevölkerung leben, führen die 56 Mitgliedstaaten von UNECE und Europäischer Region der WHO¹ die Arbeit im Rahmen von THE PEP gemeinsam und synergetisch mit zwischenstaatlichen Organisationen sowie nationalen und lokalen Behörden und allen maßgeblichen Interessengruppen aus.

THE PEP dient und arbeitet mit den Mitgliedstaaten durch:

- Ministerien und nationalen Behörden, die mit Verkehr, Gesundheit, Umwelt und Raumplanung befasst sind,
- Städten und lokalen Behörden,
- Büros für Verkehrs- und Stadtplanung sowie für das Verkehrsingenieurwesen,
- Fachleuten für öffentliche Gesundheit,
- Fachleuten für Umwelt,
- Interessengruppen aus Wirtschaft und Industrie, die sich für grüne, saubere und sichere Mobilität einsetzen,
- der Wissenschaft,
- nichtstaatlichen Organisationen,
- der Öffentlichkeit – mit Schwerpunkt auf vulnerablen Gruppen, alten Menschen, Kindern und Jugendlichen.

¹ UNECE und Europäische Region der WHO stehen zusammen für die „paneuropäische Region“. Den beiden Organisationen gehören fast die gleichen Mitgliedstaaten an. Die 56 Mitgliedstaaten der UNECE sind hier aufgeführt: <https://unece.org/member-states-and-member-states-representatives>. Die 53 Mitgliedstaaten der Europäischen Region der WHO sind hier aufgeführt: <https://www.euro.who.int/en/countries>.

Wie funktioniert THE PEP?

THE PEP ist ein paneuropäischer politischer Rahmen für drei Sektoren, der die Bereiche Verkehr, Gesundheit und Umwelt auf Augenhöhe zusammenführt. Er wird gemeinsam von UNECE und WHO-Regionalbüro für Europa betreut. Das höchste beschlussfassende Organ von THE PEP ist die Hochrangige Tagung über Verkehr, Gesundheit und Umwelt, die alle fünf bis sechs Jahre auf ministerieller Ebene einberufen wird. Frühere hochrangige Tagungen fanden in Genf (2001 und 2002), Amsterdam (2009), Paris (2014) und Wien (2021).

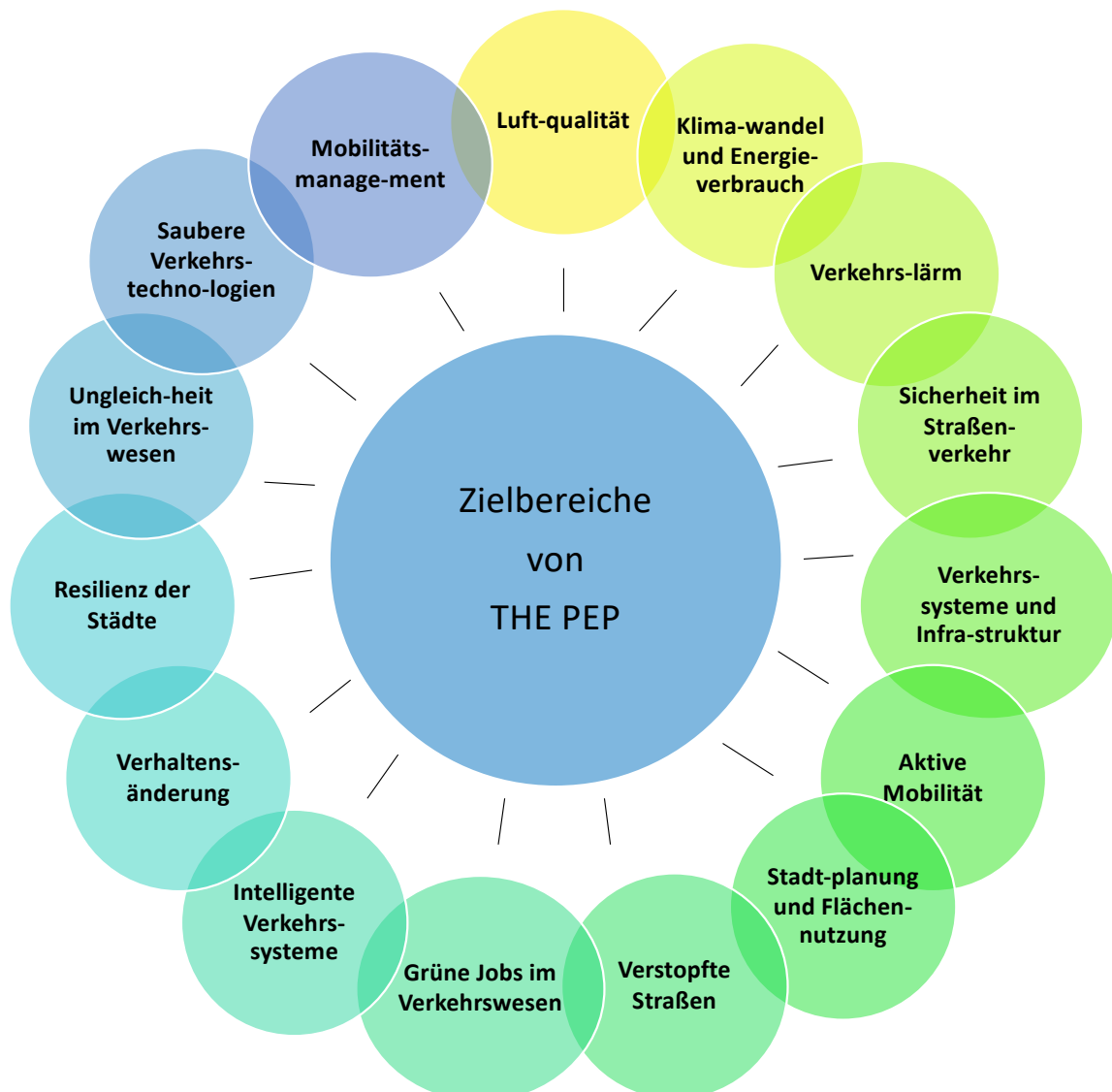
In der Zeit zwischen den hochrangigen Tagungen unterstützt der Lenkungsausschuss

und sein Büro die Umsetzung von Aktivitäten für THE PEP unter Anleitung durch eine „Troika“, die sich aus den vorherigen, derzeitigen und kommenden Vorsitzenden von THE PEP zusammensetzt.

Alle Mitgliedstaaten sind dazu aufgerufen, aktiv zu den Umsetzungsmechanismen von THE PEP beizutragen und sie zu unterstützen, wie etwa die Partnerschaften, den Staffellauf und die Akademie von THE PEP, um das Arbeitsprogramm von THE PEP zu verwirklichen. Dazu nominieren die Mitgliedstaaten nationale Ansprechpersonen, welche die Sektoren Gesundheit, Umwelt und Verkehr repräsentieren.

Tätigkeitsbereich von THE PEP

THE PEP deckt ein breites Spektrum von Politikbereichen und Aktivitäten ab – von den politischen Beziehungen und der konzeptionellen Arbeit bis zur Entwicklung und Umsetzung von Kooperationsprogrammen.



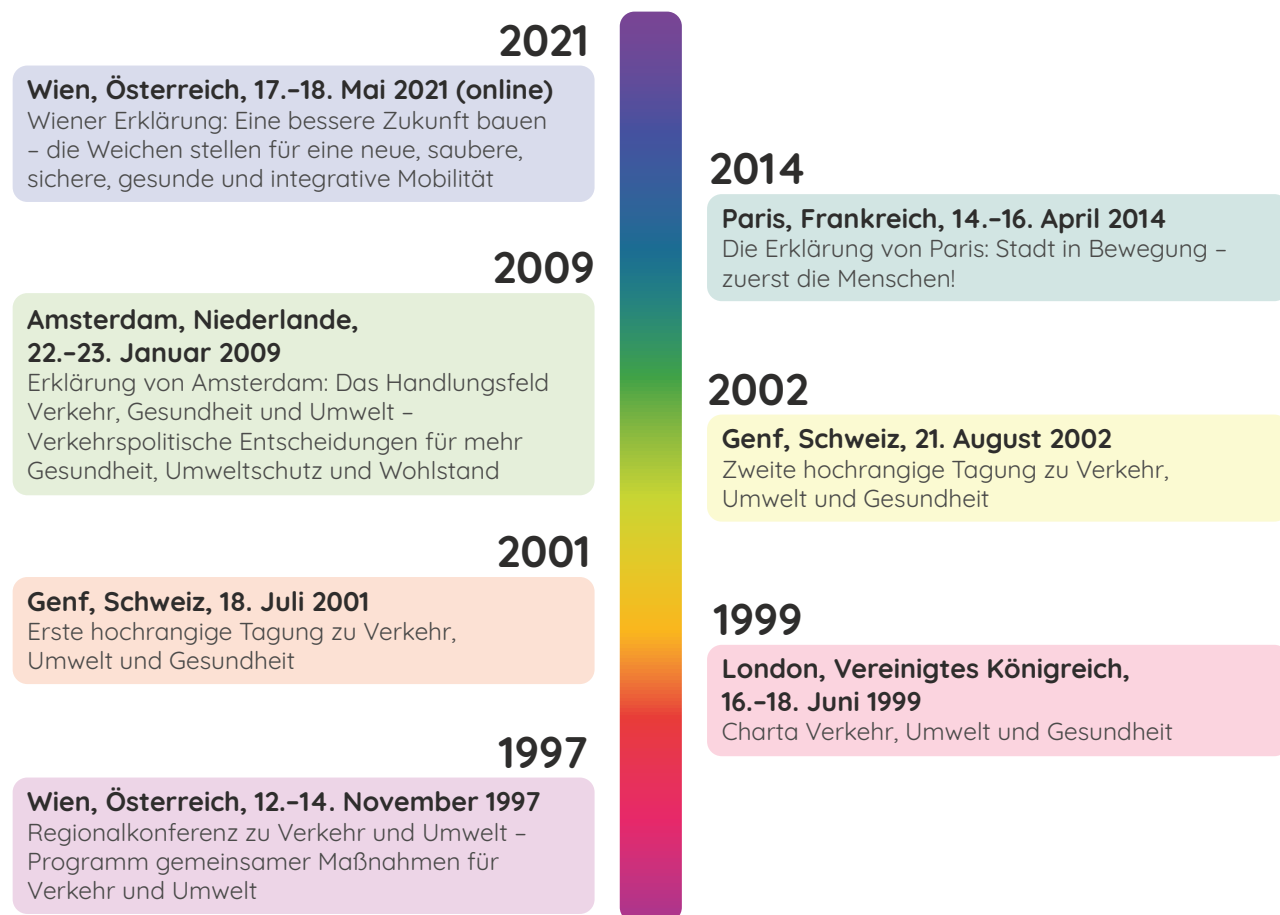
Synergieeffekte zwischen THE PEP und der Agenda 2030

Die Mitgliedstaaten arbeiten im Rahmen von THE PEP gemeinsam daran, die Agenda 2030 auf mehreren Gebieten und für mehrere Ziele voranzubringen – hierunter solche, die Gesundheit, Energieeffizienz, Klima- und Umweltschutz, städtische Lebensqualität und gesundheitliche Chancengleichheit betreffen.

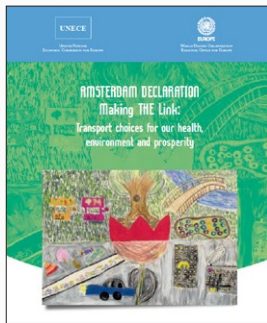


Unser Engagement im Laufe der Jahre: hochrangige Tagungen von THE PEP

Die erste Regionalkonferenz zu Verkehr und Umwelt fand 1997 statt. 1999 wurde während der Dritten Ministerkonferenz Umwelt und Gesundheit in London die Charta Verkehr, Umwelt und Gesundheit veröffentlicht. THE PEP hat diese beiden Prozesse zusammengeführt.

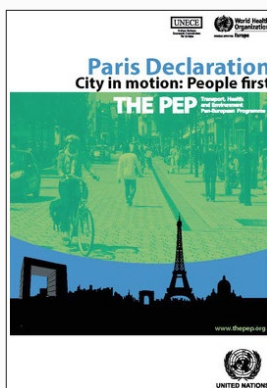


Dritte hochrangige Tagung, Amsterdam 2009



Die Regierungen verabschiedeten die Erklärung von Amsterdam: „Das Handlungsfeld Verkehr, Gesundheit und Umwelt – Verkehrspolitische Entscheidungen für mehr Gesundheit, Umweltschutz und Wohlstand“, verliehen THE PEP damit neuen politischen Schwung und vereinbarten vier vorrangige Ziele, die bis 2014 erreicht werden sollten, sowie konkrete Mechanismen hierfür.

Vierte hochrangige Tagung, Paris 2014



Die Erklärung von Paris: „Stadt in Bewegung – zuerst die Menschen!“ baut auf den vorrangigen Zielen der Erklärung von Amsterdam auf und erweitert die strategische Ausrichtung durch Hinzufügen eines neuen fünften Ziels: der Integration von Verkehr, Gesundheit und Umwelt in die Stadt- und Raumplanung.

Fünfte hochrangige Tagung, Wien (online) 2021



„Eine bessere Zukunft bauen – die Weichen stellen für eine neue, saubere, sichere, gesunde und integrative Mobilität“

Die Fünfte hochrangige Tagung bezeugte eine beispiellos hohe Zahl von Teilnehmenden und hochrangigen Offiziellen. Sie führte 46 Ministerinnen und Minister sowie Staatssekretärinnen und Staatssekretäre und über 850 Teilnehmende aus 42 Mitgliedstaaten zusammen. Durch die Tagung erhielten Ministerinnen und Minister, politisch Verantwortliche und Interessengruppen eine herausragende Gelegenheit, Führungsstärke zu zeigen, Strategien vorzustellen und über Grundsatzmaßnahmen zu entscheiden.

Die Mitgliedstaaten nahmen die Wiener Erklärung „Eine bessere Zukunft bauen – die Weichen stellen für eine neue, saubere, sichere, gesunde und integrative Mobilität“ an, die zentrale politische Entscheidungen enthält und stark auf die Förderung aktiver Mobilität und insbesondere von Radfahren in der Region abzielt. Vor der hochrangigen Tagung hatten 24 virtuelle Nebenveranstaltungen zu wichtigen Themen aus den Bereichen Verkehr, Gesundheit und Umwelt als Webinar mitsamt einer virtuellen Ausstellung stattgefunden.

Weitere Informationen hierzu sind hier zu finden: www.thepepvienna2021.org



Zeremonie zur Annahme und Unterzeichnung der Wiener Erklärung von THE PEP 2021 durch die österreichische Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie Leonore Gewessler (links), den Vorsitzenden von THE PEP Robert Thaler (Mitte) und den österreichischen Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz Wolfgang Mückstein (rechts). Bildnachweis: ©Roekl e.u.

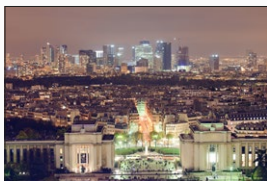
Ein Meilenstein und zentraler Teil der Wiener Erklärung war der erstmalig angenommene paneuropäische Masterplan zur Förderung des Radfahrens mit Empfehlungen für eine grüne und gesundheitsförderliche Verkehrspolitik, Schlussfolgerungen für nachhaltige städtische Mobilität und Raumplanung, Empfehlungen zum Eco-Driving und einen umfassenden Arbeitsplan für THE PEP im kommenden Jahrzehnt.

Die Mitgliedstaaten schufen auch neue Partnerschaften im Rahmen von THE PEP:

- **Partnerschaft für eine kind- und jugendgerechte Mobilität** – zur Eingliederung der Perspektive künftiger Generationen in die Arbeit von THE PEP
- **Partnerschaft für nachhaltige touristische Mobilität** – zum Austausch bewährter Praktiken und zur Entwicklung entsprechender Leitlinien und Instrumente
- **Partnerschaft für aktive Mobilität** – zur Unterstützung des Paneuropäischen Masterplans zur Förderung des Radfahrens, künftigen Eingliederung des Gehens in einen neuen Paneuropäischen Masterplan für aktive Mobilität Entwicklung eines transeuropäischen Radwegenetzes (TEC) und Schaffung eines paneuropäischen Kompetenzzentrums für aktive Mobilität.

Zwanzigjähriges Bestehen von THE PEP

© Arnaud Bouissou / Terra



<https://thepep.unece.org/events/20th-anniversary-pep>

Aus Anlass des zwanzigjährigen Bestehens von THE PEP

organisierte die französische Regierung im Rahmen des französischen Vorsitzes im Rat der Europäischen Union eine Veranstaltung und war auch deren Gastgeberin.

Die Teilnehmenden zogen eine Bilanz der wichtigsten Erfolge, prüften die Lehren aus der COVID-19-Pandemie und legten konkrete Lösungsvorschläge vor, wie Verkehrs- und Mobilitätssysteme gesünder, grüner und nachhaltiger gemacht werden können.

Ein ehrgeiziger Plan zur Förderung des Radfahrens

THE PEP fördert eine stärkere Stellung von Gehen, Radfahren und öffentlichen Verkehrsmitteln auf der politischen Agenda aller Mitgliedstaaten.



Paneuropäischer Masterplan zur Förderung des Radverkehrs, 2021:

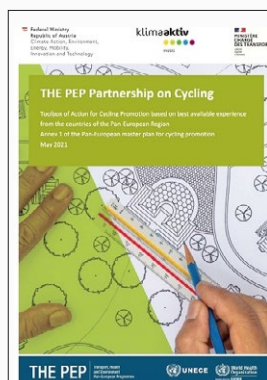
<https://thepep.unece.org/node/825>

Mit der Annahme des ersten Paneuropäischen Masterplans zur Förderung des Radfahrens haben die Länder die Transformation zu einem sauberen, sicheren, gesunden und inklusiven Verkehrs- und Mobilitätssystem überall in der paneuropäischen Region weiter beschleunigt.

Der Masterplan fordert:

- die Anerkennung des Radfahrens als einer gleichberechtigten Beförderungsart
- eine signifikante Steigerung des Radfahrens in jedem Land als Beitrag zur Verdoppelung des Radfahrens in der Region bis 2030
- die Umwidmung von Flächen für Radfahren und Gehen
- die Ausweitung und Verbesserung der Infrastruktur für Radfahren und Gehen in jedem Land
- die signifikante Verbesserung der Sicherheit im Rad- und Fußverkehr und die Verringerung von tödlichen Unfällen
- die Entwicklung und Verwirklichung nationaler Konzepte unterstützt durch Strategien und Programme für das Radfahren
- die Einbindung des Radverkehrs in die Planung von Flächennutzung sowie städtischer, regionaler und verkehrsbezogener Infrastruktur.

Dieser Werkzeugkasten enthält eine Sammlung bewährter Praktiken, die im Paneuropäischen Masterplan zur Förderung des Radfahrens aufgeführt sind.



Toolbox of Action for Cycling Promotion based on best available experience from the countries of the Pan-European Region [Werkzeugkasten mit Maßnahmen zur Förderung des Radfahrens gemäß den besten verfügbaren Erfahrungen aus Ländern in der paneuropäischen Region]

<https://thepep.unece.org/node/826>

Nutzen durch Gehen und Radfahren

Umwelt



Gesundheit



Mobilität



THE PEP in Aktion

Neueste Veröffentlichungen durch THE PEP (2020–2022)



Wie gesundheitsförderlich, sicher und umweltfreundlich ist unser Verkehrswesen heute?

Diese Veröffentlichung beantwortet die Frage und bietet den Mitgliedstaaten eine solide Grundlage für eine beschleunigte Transformation in Richtung eines nachhaltigen Verkehrs- und Mobilitätswesens.

Road transport facts and figures [Fakten und Zahlen zum Straßenverkehr]

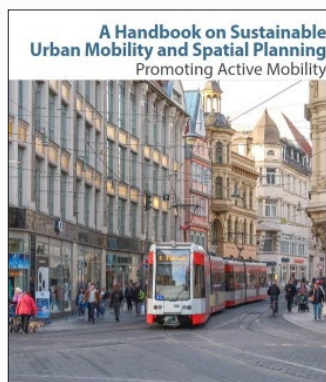
<https://thepep.unece.org/node/824>



Ausgehend von den wichtigsten Lehren, die aus der Covid-19-Krise gezogen wurden, soll eine Reihe von Empfehlungen die Länder darin unterstützen, den Übergang zu grünen und gesunden nachhaltigen Verkehrskonzepten zu schaffen.

Recommendations for Green and Healthy Sustainable Transport – “Building Forward Better” [Empfehlungen für ein grünes und gesundes nachhaltiges Verkehrswesen – „Aufbau einer besseren Zukunft“]

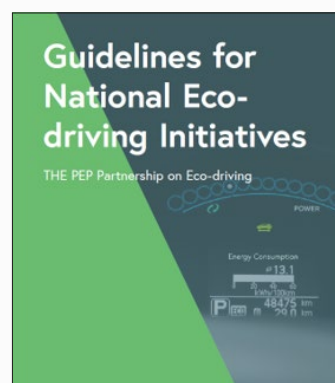
<https://thepep.unece.org/node/823>



Dieses praktische Handbuch mit Empfehlungen für ein grünes und gesundes Verkehrswesen stellt bewährte Praktiken und Fallstudien dazu vor, wie Ziele für Umwelt, Gesundheit und Lebensqualität in Stadt- und Raumplanung integriert werden können.

Handbook on Sustainable Urban Mobility and Spatial Planning [Handbuch für nachhaltige städtische Mobilität und Raumplanung]

<https://thepep.unece.org/node/815>



Dieser Leitfaden zeigt Schritt für Schritt, wie Eco-Driving als intelligente und effiziente Fahrweise für alle Menschen am Steuer in jedem Fahrzeug und unter allen Verkehrsverhältnissen umfassend etabliert werden kann.

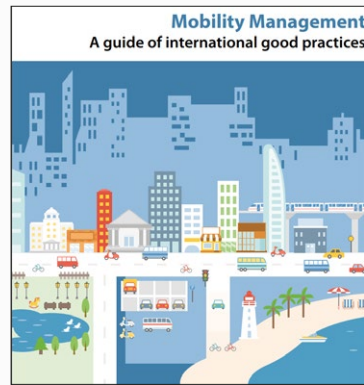
Guidelines for National Eco-driving Initiatives [Leitlinien zu nationalen Initiativen für umweltbewusstes Autofahren]

<https://thepep.unece.org/node/847>



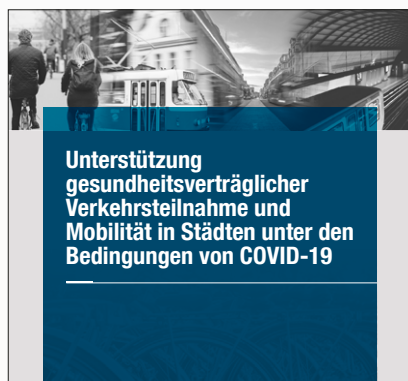
Diese Veröffentlichung zeigt das große Beschäftigungspotenzial in der paneuropäischen Region durch Investitionen in nachhaltigeren Verkehr.

Jobs in green and healthy transport [Arbeitsplätze in einem grünen und gesunden Verkehrswesen]
<https://thepep.unece.org/node/808>



Dieser Leitfaden enthält praktische Grundsatzüberlegungen und insgesamt 22 bewährte Praktiken aus 17 Ländern und demonstriert die positiven und signifikanten Auswirkungen von Mobilitätsmanagement.

Mobility management – A guide of international good practices [Mobilitätsmanagement – Ein Leitfaden international bewährter Praktiken]
<https://thepep.unece.org/node/805>



Diese Veröffentlichung beleuchtet das Verkehrs- und Mobilitätswesen während der COVID-19-Pandemie.

Unterstützung gesundheitsverträglicher Verkehrsteilnahme und Mobilität in Städten unter den Bedingungen von COVID-19
<https://apps.who.int/iris/handle/10665/336321>



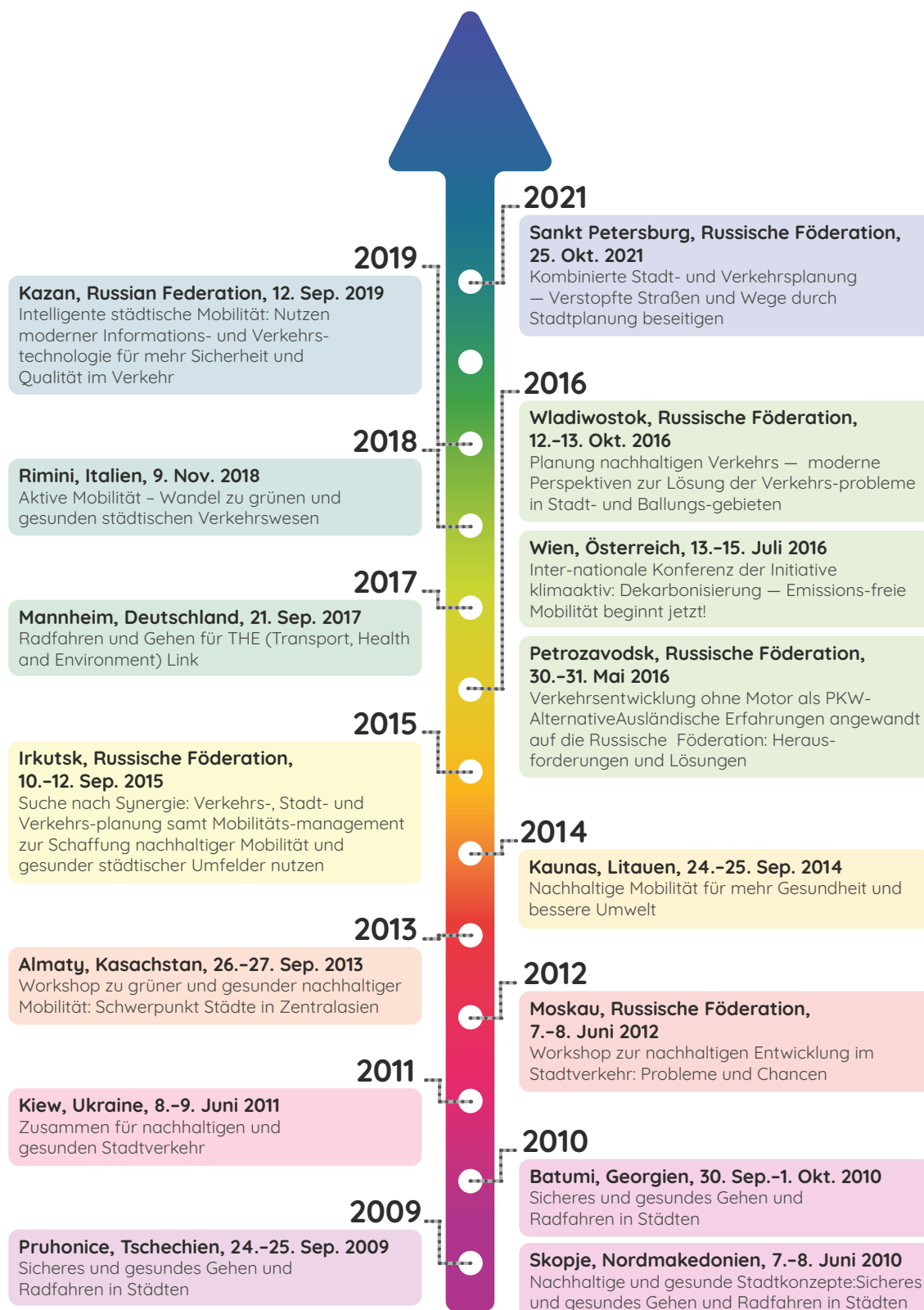
Diese Publikation argumentiert auf Grundlage neuester Erkenntnisse aus Forschung und Planung umfassend dafür, warum und wie Gehen und Radfahren gefördert werden sollten.

Zufußgehen und Radfahren: Neueste Erkenntnisse zur Unterstützung von Politikgestaltung und Praxis
<https://apps.who.int/iris/handle/10665/354589>

Aktivitäten im Rahmen von THE PEP

Der Staffellauf von THE PEP ist eine Reihe von Workshops zum Kapazitätsaufbau, durch den der Stab bewährter Praktiken weitergereicht und die gezogenen Lehren von Stadt zu Stadt und Land zu Land die Runde machen.

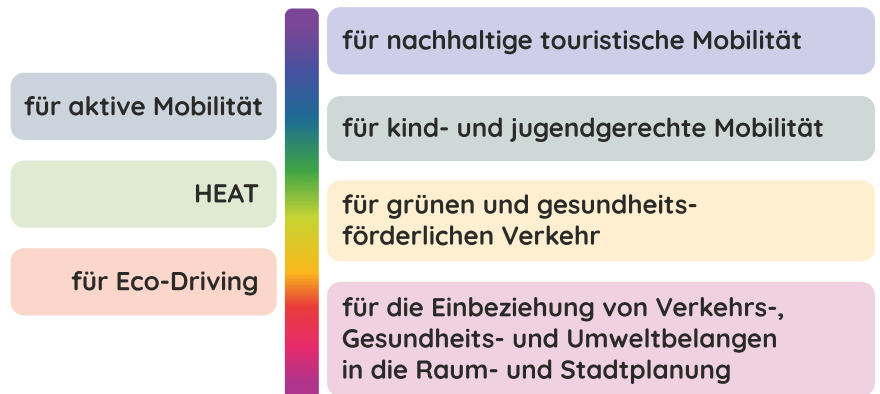
Der Staffellauf von THE PEP 2009–2021



Die Partnerschaften von THE PEP

Die Partnerschaften von THE PEP bringen Organisationen aus den Mitgliedstaaten sowie zwischenstaatliche und nichtstaatliche Organisationen zusammen, die spezifische gemeinsame Interessen verfolgen, um gemeinsame Strategien und Pläne zu entwickeln und sichtbare Ergebnisse und konkrete Projekte vorzuweisen. Die Partnerschaften von THE PEP bieten auch die Gelegenheit, bewährte Praktiken vorzustellen, Kapazitäten aufzubauen und gegenseitige Unterstützung für die Umsetzung von THE PEP auf nationaler und paneuropäischer Ebene zu leisten. Wenn Ihr Land, Ihr Ministerium, Ihre Stadt oder Ihre Organisation mehr über die Partnerschaften von THE PEP erfahren möchte, wenden Sie sich bitte an das Sekretariat von THE PEP: thepep@un.org

PARTNERSCHAFT



Die Akademie von THE PEP

Die Akademie von THE PEP erleichtert als Forum zum Austausch und zur Schaffung von Wissen und Einsichten die Umsetzung von THE PEP und trägt wesentlich zum Erreichen verschiedener regionaler und globaler Zusagen bei. Die Akademie von THE PEP arbeitet auch eng mit den Partnerschaften von THE PEP zusammen.



THE PEP Academy

Werkzeuge von THE PEP

THE PEP hat eine Reihe benutzungsfreundlicher Werkzeuge sowie Leitfäden und Abrisse angefertigt, die eine Übersicht der wichtigsten Herausforderungen für das Verkehrswesen in Bezug auf Gesundheit und Umwelt enthalten und Lösungswege sowie Handlungsoptionen zur Bewertung und Bewältigung dieser Herausforderungen vorstellen.

Bewertungsinstrument für Gehen und Radfahren (HEAT)

HEAT ist ein Online-Verfahren zur Abschätzung des ökonomischen Wertes regelmäßigen Gehens oder Radfahrens in Bezug auf die Mortalität.

HEAT antwortet auf folgende Fragen:

*Wenn **X** Menschen fast täglich eine Strecke **Y** zu Fuß oder mit **dem** Rad zurücklegen, welchen ökonomischen Wert besitzt der daraus resultierende Nutzen in Form eines Rückgangs der Mortalität aufgrund der körperlichen Aktivität?*

*Wie sehr beeinflussen Luftverschmutzung oder Unfälle diese Ergebnisse?
Welche Auswirkungen gibt es auf die Kohlenstoffemissionen?*

Bewertungsinstrument für Gehen und Radfahren (HEAT) <https://www.heatwalkingcycling.org/#homepage>



Nationale Aktionspläne für Verkehr, Gesundheit und Umwelt (NTHEAP)

NTHEAP funktionieren sektorübergreifend und bieten dafür eine umfassende Methode zur Planung und Umsetzung von Maßnahmen für Verkehr, Gesundheit und Umwelt auf nationaler Ebene.



Ein Handbuch für Politik und Planung

hilft den Mitgliedstaaten Schritt für Schritt mit der Aufstellung von: Hauptzielen, Teilzielen, vorrangigen Maßnahmen, Koordinierungsverfahren, Aufgaben und Zuständigkeiten; Zeitplänen und Budgets; Leitfäden für Umsetzung, Begleitung und Auswertung des Aufbaus eines nachhaltigen und gesundheitsförderlichen Verkehrswesens in einem Land. Das Handbuch ist in englischer, französischer und russischer Sprache vorhanden.

[Entwicklung nationaler Aktionspläne für Verkehr, Gesundheit und Umwelt. Eine schrittweise Anleitung für Politikgestaltung und -planung.] <https://apps.who.int/iris/handle/10665/327881>.

Der weitere Weg

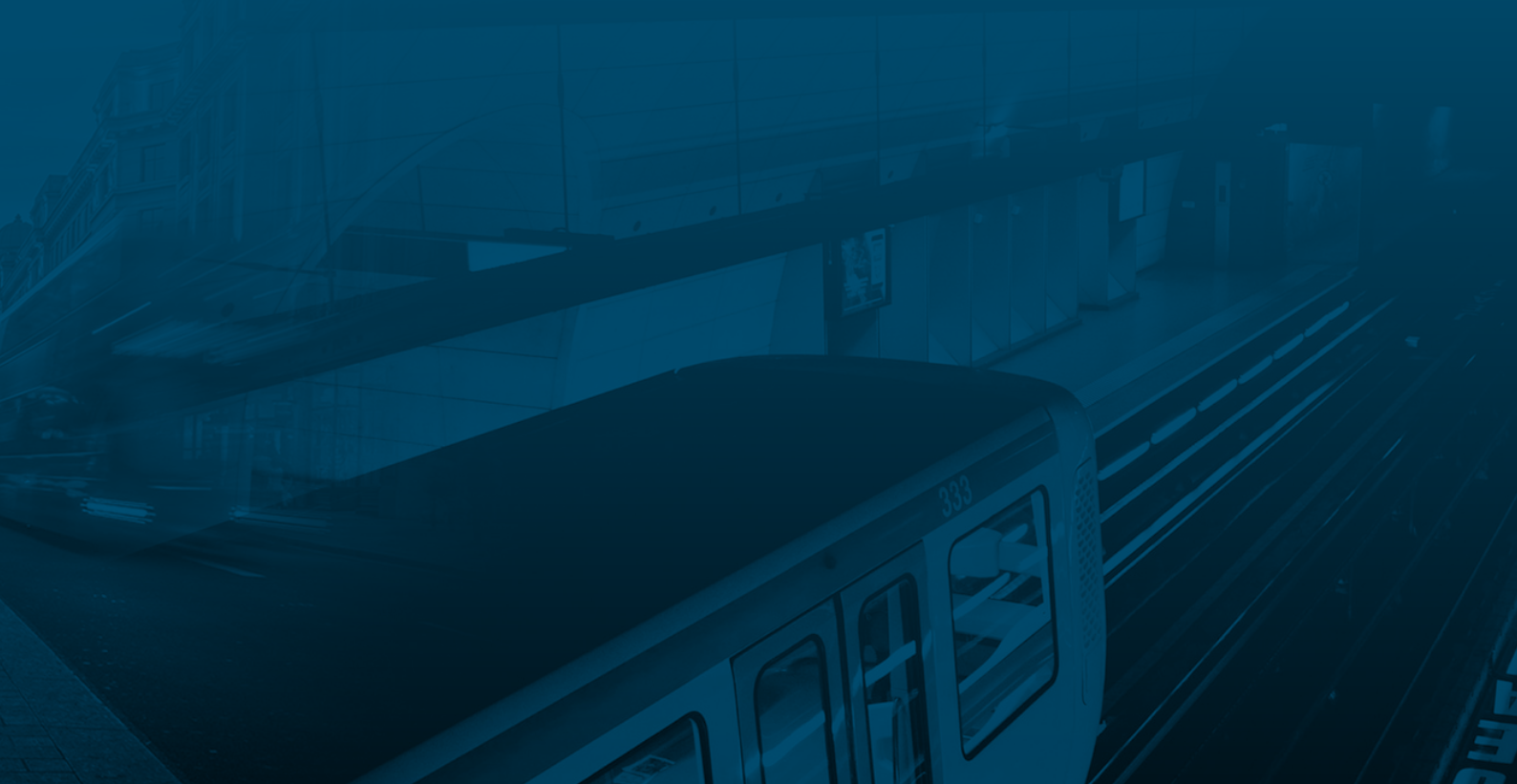
Die Wiener Erklärung beschreibt detailliert die Prioritäten und die Schwerpunkte der künftigen Arbeit von THE PEP auf dem Weg zur Sechsten hochrangigen Tagung in Moskau im Jahr 2025. Die Mitgliedstaaten werden sich weiter für die gemeinsame Arbeit engagieren zur Verwirklichung der Zukunftsvision von THE PEP eines „sauberen, sicheren, gesunden und inklusiven Mobilitäts- und Verkehrswesens zur Freude und zur Prosperität aller“.

Unter anderem wird THE PEP sich widmen:

- einer umfassenden paneuropäischen Strategie zu Verkehr, Gesundheit und Umwelt, um im kommenden Jahrzehnt Mobilität in Richtung null Emissionen zu transformieren und sichere und effizienter Verkehrssysteme aufzubauen (auch durch rechtliche Maßnahmen),
- der Ausweitung von Radfahren und Gehen in jedem Land, der Gewährleistung von Sicherheit im Rad- und Fußverkehr und der Aufnahme aktiver Mobilität in die Gesundheitskonzepte, wie es im Paneuropäischen Masterplan zur Förderung des Radfahrens angeregt wird,
- der intensivierten Zusammenarbeit in der Umsetzung von THE PEP und der Förderung gemeinsamen Handelns durch die Mitgliedstaaten und internationalen Organisationen im Rahmen der Partnerschaften, des Staffellaufs und der Akademie von THE PEP,
- der Thematisierung von Ungleichheiten in Bezug auf Verkehrswesen und Zersiedelung und dem Voranbringen inklusiver und gerechter Verkehrssysteme überall in der paneuropäischen Region,
- einer Kommunikationsstrategie zur Bewusstseinsbildung über Chancen und Nutzen eines nachhaltigen und gesundheitsförderlichen Verkehrswesens und zur Weiterverbreitung der Ergebnisse von THE PEP.

Weitere Informationen sind hier zu finden: (thepep.unece.org)

Kontaktdaten: (thepep@un.org)





© Weltgesundheitsorganisation 2022. Gewisse Rechte vorbehalten.
Diese Arbeit ist unter der Lizenz [CC BY-NC-SA 3.0 IGO](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/) license.

THE PEP

Paneuropäisches
Programm Verkehr,
Gesundheit und Umwelt



UNECE



Weltgesundheitsorganisation

Europäische Region